

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



Keller, Westhofen Kirchspiel Riesling Großes Gewächs, trocken

Region: Rheinessen
Erzeuger: Weingut Keller - Rheinessen

Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DRH010206

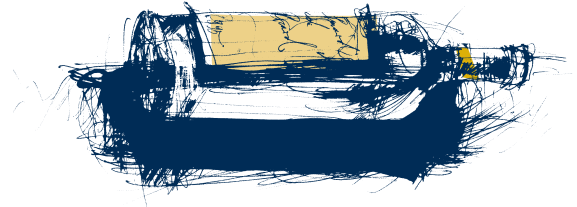
„The German Chassagne-Montrachet” (Jancis Robinson)

„Bester trockener deutscher Riesling 2005” (Gault Millau)

Aus dem Urstromtal des Rheins heraus erheben sich sanft die süd-südöstlich exponierten Westhofener Weinberge bis zum Rand eines Hochplateaus, wo sich die großartige Lage ‚Kirchspiel‘ wie ein Amphitheater zum Rhein hin öffnet und somit, bestens geschützt vor den kalten Westwinden, über ein optimales Mikroklima verfügt. Herausragende Parzellen mit einem phantastischen Potential, erst vor ein paar Jahren von den Kellers gekauft, demonstrieren Jahr für Jahr deutlicher die Früchte der Revolutionierung in der Weinbergsarbeit, die Klaus-Peter seither vorgenommen hat. Mittlerweile ist die Regeneration dieser phantastischen Lage abgeschlossen, die Böden sind durch Humusbeigaben und jahrelanges mühevolleres Umgraben aufgelockert und lebendig wie nie zuvor: Daher war es auch keine Überraschung, dass das Große Gewächs ‚Kirchspiel‘ mit dem fabelhaften 2005er vom GAULT MILLAU sowie dem wichtigsten holländischen Weinmagazin mit der Auszeichnung „bester trockener deutscher Riesling” geadelt wurde, dass die hervorragende britische Weinzeitschrift FINE WINES bereits den 2004er als „the best dry Kirchspiel to date, lots of finesse, very distinguished” belobigte und der im Folgenden beschriebene 2006er für meinen persönlichen Geschmack schlicht das Größte ist, was ich je aus dieser Renommierlage verkosten durfte. Und es ist wie stets bei großen Weinen das erstklassige Terroir dieses rheinhessischen Filetstückes – nackter Kalksteinfels im Untergrund mit rötlichen Eisenoxideinschüben – das die Basis für die großartige, rauchige Mineralität und unvergleichliche Würze dieses edlen Rieslings legt, der sich wie sein 05er Vorgänger ungemein dicht, cremig, tiefgründig und konzentriert präsentiert. Aber in erster Linie bezaubert das ‚Kirchspiel‘ seine Liebhaber durch seine unvergleichliche Eleganz und Finesse, fasziniert mit feinstem, tänzerischem Spiel und deutet schon in seiner Jugend sein breites Aromenspektrum an, das von Aprikose und Orangenschalen über Jasmin, Minze und Feuerstein bis hin zu frischen, kräutrigen Noten reicht und von einer samtig-seidenen Mineralität unterlegt, ja geradezu liebkost wird. Dieses rassige, brillante Große Gewächs macht (fast) süchtig in der Intensität seiner Aromen und seinem einzigartigen, authentischen Kirchspielcharakter, in seiner ungemein verführerischen Mischung aus seidiger Mineralität und Komplexität, cremigem Mundgefühl und sagenhafter Finesse sowie seiner einmaligen Verspieltheit und



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



tänzerischen Eleganz, den unverwechselbaren Insignien seines legendären Terroirs.

In seiner Jugend wird er bei Ihnen, liebe Kunden, Erinnerungen an einen klaren, frischen Gebirgsbach evozieren, der tänzelnd und übermütig ins tiefe Tal sich ergießt. Doch dann wird er sich über viele Jahre hinweg zu einem ebenbürtigen Konkurrenten größter Burgunder Gewächse entwickeln! Es mag Sie vielleicht ein wenig verwundern, dass ich einen deutschen Spitzenriesling in seiner Stilistik mit einem so anders gearteten Chardonnay vergleiche, doch die kalksteingeprägte Mineralität, das finessenreiche Spiel, die Cremigkeit und die schwebende Leichtigkeit des Kirchspiels lassen mich beim Genuss dieses großen Rieslings immer wieder an die besten Exemplare legendärer Terroirs aus dem Burgund denken; insbesondere Erinnerungen an die sublimen Weine von Coche-Dury oder Carillon werden in mir wach: Die unvergleichliche Sinfonie großer Burgunderlagen in einem deutschen Riesling zum Klingen zu bringen, dieser vor wenigen Jahren noch kaum für möglich gehaltene Traum, ist schönste Realität geworden. Das großartige Terroir des Kirchspiels, eine der größten Weißweinlagen Deutschlands, gebiert, in den Händen eines Weinmagiers sensibel interpretiert, den ersten „deutschen Chassagne-Montrachet“ (so das dezidierte Urteil von Jancis Robinson, weltweit renommierte ‚master of wine‘, dem ich jedoch insofern widersprechen möchte, dass mich das Kirchspiel eher an die präziseren, eleganteren Crus aus Puligny-Montrachet erinnert), den nur eines von seinen großen Vorbildern im Burgund unterscheidet: sein wesentlich günstigerer Preis!

Eine persönliche Anmerkung: Sie wissen, wie sehr ich die großen Rieslinge Deutschlands schätze, doch am liebsten habe ich in den letzten Jahren privat immer wieder zu Kellers ‚Kirchspiel‘ gegriffen. Und vielen Kennern und Genießern scheint es genauso zu ergehen wie mir: Stets ist bei einer Verkostung dieser so spielerisch schwebende Riesling (Nomen est omen) der erste, der geleert ist, gleich, welche andere große Namen zur Probe auf dem Tisch anstehen!